

Eidgenössische Volksinitiative «gegen die Abzockerei»

Vorfälle, die mit der eidg. Volksinitiative «gegen die Abzockerei» wohl nicht passiert wären

OC Oerlikon: Gehalt von 21 Mio. für Ex-CEO Limberger im 2007 – ein Jahr später tiefrote Zahlen und 1'000 Mitarbeiter-Entlassungen

Zürich Versicherung: Hüppi 6.2 Mio. Abgangsentschädigung, 23'500 Stellen gestrichen, Unternehmen an den Rand des Ruins getrieben

Novartis: 10-Jahres-Arbeitsvertrag für CEO Vasella, Vasellas Gehalt innert 10 Jahren vervierzigfacht, garantierte 3-jährige Abgangsentschädigung für 3 GL-Mitglieder, bei Firmenübernahme erhöht auf 5 Jahre, Vasella war selbst Vorsitzender des Vergütungsausschusses

SIG: CEO Rademacher kassiert Millionen-Abgangsentschädigung bei Wechsel von GL in VR, Ex-CEO Boutellier erhält Abgangsentschädigung trotz Millionenverlusten in zwei aufeinander folgenden Jahren

Credit Suisse: CEO Joe Roby kassiert 82 Mio. Prämien beim DLJ-Kauf, CS-Management erhält ca. 20 Mio., Mühlemann erhält ca. 40 Mio., 17.1 Mio. Abgangsentschädigungen, 17'500 Leute entlassen, 147 Mio. Vergütungssumme für VR und GL, im damaligen VR sassen die drei Vorzeige-Manager Vasella, Brabeck und Kielholz; Mühlemann war gleichzeitig CEO und VR-Präsident im 3.3-Milliarden-Verlustjahr 2002

UBS: CEO Donald Marrion kassiert ca. 60 Mio. Prämien beim Paine-Webber-Kauf, Lohnerhöhung von über 100 % für VR-Präsident Ospel in nur drei Jahren, Abgangsentschädigung von ca. 20 Mio. für Wuffli, 252 Mio. Lohnsumme 2006 für VR und GL, 12 Monate später 50-Milliarden-Abschreiber

Swissair: 5-Jahres-Vertrag und Vorauskasse von 12.5 Mio. für CEO Corti, Unternehmen existiert heute nicht mehr, Corti hat nichts zurückgegeben, 2.2 Mio. Abgangsentschädigung für Bruggiser

Unaxis: vertraglich zugesicherte zweijährige Abgangsentschädigung für alle GL-Mitglieder, 370 Mio. Verlust im 2004, trotzdem Topmanagement-Löhne 287 % gestiegen und Abgangsentschädigungen von 2.87 Mio.

Swiss: Abgangsentschädigung von 2.6 Mio. für Dosé trotz Milliarden von Steuergeldern und Verlust von Hunderten von Millionen

Nestlé: Bei Abstimmung über Brabecks Doppelmandat stimmte PK-Chef der Schweizer Post für das Doppelmandat, obschon Weisung seines PK-Ausschusses anders lautend war. Verwaltungsrat Böckli bezieht selbst Millionen-Jahresgehalt, hat massgeblich an der Aktienrechtsrevision mitgearbeitet (Politfilz)

ABB: Rentenklau von 233 Mio. für Barnevik/Lindahl, Busse von 16.4 Mio. \$ wegen Bestechung in Nigeria, Bilanzfälschung in Italien, 6 Jahresabschlüsse mussten nach unten korrigiert werden, Ex-CEO Dormann ist selbst Vorsitzender des Vergütungsausschusses und nimmt 6.7 Mio. Lohn, vom 2003 ins 2004 13'000 Stellen abgebaut

Winterthur Versicherungen: 10 Mio. Abgangsentschädigung für Ex-CEO Wellauer trotz Milliardenverlust im 2002

Mövenpick: 3.7 Mio. Jahresgehalt für ex-CEO Bruno Schöpfer trotz roten Zahlen im 2002 und 2003

Roche: 15.7 Mio. für CEO Humer im 2006 (so viel wie seine 6 Konzernleitungsmitglieder zusammen)

Rentenanstalt/Swiss Life: Ex-CEO Chlapowski, Zobel und Morax 11.5 Mio. in eigene Tasche abgezweigt

Clariant: Abgangsentschädigung von 2.6 Mio. für ex-CEO Reinhard Handte trotz Verlust im 2003, seit Jahren Millionengehälter ans Topmanagement trotz Millionen-Verlust

Centerpulse: Abgangsentschädigungen für Beatrice Tschanz (1.5 Mio.) und Ex-CEO Max Link (5 Mio.)

Ciba: Millionenverlust im 2008 – seit Jahren wird das Unternehmen im Doppelmandat geführt

Converium: Millionengehälter fürs Topmanagement trotz 582 Mio. Verlust im 2004, 1.8 Mio. im Voraus und 7.5 Mio. Abgangsentschädigung für USA-Chef Richard Smith